

Nr. 05 / Stnr / Dezember 2019, Köln

#didacta19 #didacta-messe #didactaThemendienst

Der Wert digitaler Werte

didacta Themendienst Nr. 04

Werte und Normen unterliegen einem stetigen Wandel, den die Anonymität im Netz noch verschärft. Welche Rolle werden Privatsphäre, Sicherheit und Vertrauen für kommende Generationen noch spielen?



*Die ethischen Vorbilder für Kinder und Jugendliche finden sich immer häufiger im Netz.
© www.pixabay.com / Dieses Bild steht unter pixabay.com/de/kinder-gewinnen-erfolg-videospiel-593313/ zum Download bereit. Bitte beachten Sie die Nutzungshinweise auf www.pixabay.com.*

Ob in der Kita, auf dem Pausenhof oder am Esstisch: Werte und Normen werden Heranwachsenden überall vermittelt. Sie sollen lernen, was für die Gesellschaft erstrebenswert und moralisch erwünscht ist. Dieser Prozess findet jedoch zunehmend digital statt. Digitale Medien sind [laut dem Bundesministerium](#) für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zu einem Raum geworden, in dem das individuelle und gesellschaftliche Wertesystem verhandelt und geprägt wird. Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist dieser digitale Raum heute Normalität. Welche Werte wichtig sind

In der Forschung wird der Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Wertebildung bisher jedoch nur selten betrachtet. Die [U9-](#) und [U25-Studien](#) im Auftrag des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet gehören zu den wenigen Ausnahmen. Sie untersuchen, wie das digitale Verhalten bei unter 25-jährigen mit



didacta -
die Bildungsmesse
19.02.-23.02.2019
www.didacta-messe.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner

@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

ihrem Wertesystem verknüpft ist: Während die unter 9-jährigen in der digitalen Welt noch stark von den Eltern begleitet und kontrolliert werden, emanzipieren sich Kinder mit steigendem Alter. Für Jugendliche stellt Freundschaft dabei einen wichtigen Wert dar. Ihnen geht es jedoch nicht um die vielen Freunde in sozialen Netzwerken. Laut Studie unterscheiden Jugendliche zwischen ihren Facebook-Bekanntem und guten Freunden. Wichtig in diesen Beziehungen sind ihnen geteilte Werte, Ansichten und Interessen sowie die Sicherheit, sich aufeinander verlassen zu können.

Wenn es um ihre Privatsphäre geht, ist den Digital Natives vor allem der Schutz ihrer sozialen Reputation wichtig; kurz: Fotos und Informationen, die intim sind oder peinlich werden könnten. Personenbezogene Daten halten sie hingegen für weniger schützenswert, was laut den Forschern ein neues Verständnis von Privatheit erkennen lässt. Die Studienergebnisse zeigen, dass das Thema Sicherheit im Netz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwar noch wichtig ist: Sie vertrauen allerdings neben Antiviren-Software, eher auf das Wissen ihrer Freunde oder das eigene Bauchgefühl. Institutionen wie Verbraucherzentralen, Ämter, Behörden oder die Polizei sind für sie weniger von Bedeutung.

Sicher ins Neuland begleiten

Das geringe Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen, für den Wert der eigenen Daten und Privatsphäre birgt laut BMFSFJ Gefahren. Die heranwachsende Generation ist für das Ministerium nicht nur die Avantgarde der digitalen Entwicklung, sondern auch besonders von den Risiken digitaler Medien betroffen. Mobbing, Beleidigungen oder Hassreden sind nur einige Gefahren, die im Netz lauern.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, hält in diesem Zusammenhang die Anonymisierung für eine der schwierigsten und schlimmsten Entwicklungen des Netzes: „Die Brutalisierung geht sehr viel leichter, wenn sie über anonyme Medien passiert. Man kann sich offensichtlich leichter ausleben, wenn man seiner ganzen Wut anonym am den Rechner Luft macht als Face-to-Face.“

Für den Professor für Kunst und Liturgie ist die Art, wie wir im Netz miteinander umgehen, vor allem eine Frage der Erziehung. Das habe zunächst noch nichts mit der Digitalisierung zu tun. Schule und Kita nehmen für Sternberg eine zentrale Position ein, denn Wertevermittlung finde primär über Menschen statt: „Es wird umso mehr auf Erzieher und Lehrkräfte ankommen.“ Nur im Zusammenspiel von Kita, Schule und Familie, können junge Menschen laut BMFSFJ bereits im Kindesalter ein Grundverständnis für ein angemessenes Kommunikationsverhalten und den Wert persönlicher Daten entwickeln.

Das anspruchsvolle Event- und Kongressprogramm mit Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen greift die aktuell diskutierten Themen auf und bieten geballte Information für Fach- und Lehrkräfte sowie einen intensiven Diskurs über hochaktuelle Bildungsthemen.

Auch das Thema aus diesem Newsletter wird an vielen Stellen auf der didacta aufgegriffen. Deshalb könnten Sie diese Veranstaltungen interessieren:

Seite
3/5

Forum Berufliche Bildung

Ethik in der Digitalisierung (Interview)

- Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
 - Kate Maleike, Deutschlandfunk, Moderation
- 20.02.2019, 11:15 bis 12:00 Uhr, Halle 6, Stand E71,
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum didacta aktuell

Demokratie stärken! Wie Medien und Schule ihrem Auftrag gerecht werden können - Gesprächsrunde mit Elmar Theveßen, Stellvertretender Chefredakteur des ZDF

22.02.2019, 15:00 bis 15:45 Uhr, Halle 8, Stand B51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum didacta aktuell

Orientierung in der digitalen Welt - warum Kinder Werte brauchen

- Prof. Dr. Michael Piazolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus
 - Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Präsident des Didacta Verbandes der Bildungswirtschaft
- 20.02.2019, 12:00 bis 12:45 Uhr, Halle 8, Stand B51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Forum Unterrichtspraxis

Medienkompetenz in der Grundschule vermitteln: mit Smartphone, Tablet oder Notebook sinnvoll und sicher arbeiten

- Sandra Bülow, Lehrerin für die Primarstufe
- 19.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Forum Unterrichtspraxis

Generation Online - Eine medienpsychologische Perspektive auf die Herausforderungen der Digitalisierung

- Dr. Astrid Carolus, Akademische Rätin, Medienpsychologin, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 21.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 8, Stand D 20/E 21
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Forum didacta aktuell

Seite

4/5

Bildung braucht digitale Kompetenz - was zeichnet einen kindgerechten Umgang mit digitalen Medien aus?

- Dr. Dagmar Berwanger, Staatsinstitut für Frühpädagogik
- Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, Didacta Verband der Bildungswirtschaft
- Prof. Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlandes
- Moderation: Sonja Ritter, Didacta GmbH

21.02.2019, 15:00 bis 15:45 Uhr, Halle 8, B 51

Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der didacta 2019 finden Sie unter www.didacta-koeln.de und www.facebook.com/didacta-messe.

Information für Redaktionen: Interviews, Texte und Zitate aus diesem Themendienst können gerne zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Beim Bildmaterial beachten Sie bitte die Nutzungshinweise am jeweiligen Bild.

didacta 2019 - die Bildungsmesse in Köln

Bildung und Lernen begleitet uns das gesamte Leben. Umso wichtiger ist es, den Prozess der Bildung dort zu begleiten und zu fördern, wo er am deutlichsten stattfindet: in den Kindertagesstätten, den Schulen und Universitäten sowie den beruflichen Bildungseinrichtungen. Genau hier setzt die didacta an - mit den Bereichen Frühe Bildung, Schule/Hochschule, Berufliche Bildung/Qualifizierung und didacta DIGITAL zeigt sie schon heute, wie morgen Lerninhalte vermittelt und Unterricht gestaltet wird. In Köln trafen zuletzt knapp 100.000 Entscheider aus allen Bildungsbereichen auf rund 800 Aussteller und über 1.500 Vorträge, Workshops und Seminare. Denn auch das optimale Lehren will gelernt sein.

Ideelle Träger der didacta - die Bildungsmesse sind der Didacta Verband e.V., Darmstadt und der Verband Bildungsmedien e.V., Frankfurt.

Die Messe findet vom 19. bis 23. Februar 2019 auf dem Kölner Messegelände statt. Sie ist täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.didacta-messe.de

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.didacta-messe.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.didacta-messe.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

didacta bei Facebook:

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Seite

5/5

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de